

# Inhalt

Volker Meid: Einleitung . . . . .	9
Die Königskinder . . . . .	21
<i>Ingeborg Springer-Strand: Tradition und Variation.</i>	
<i>Die Ballade von den Königskindern . . . . .</i>	24
Wol auff, meines herczen traut geselle (Tagelied A) . .	32
Lig still, meins herczen traut gespil (Tagelied B) . . .	33
<i>Peter Ukena: »Ewig währ' uns die Nacht!« Zwei spät- mittelalterliche Tagelieder . . . . .</i>	35
Ulrich von Hutten: Ain new lied . . . . .	42
<i>Peter Ukena: Legitimation der Tat . . . . .</i>	44
Martin Luther: Ein feste burg ist vnser Gott . . . . .	53
<i>Lothar Schmidt: »Und wenn die Welt voll Teufel wär'« . . . . .</i>	55
Hans Sachs: Der edelfalk . . . . .	68
<i>Ulrich Maché: Boccaccio verbürgerlicht . . . . .</i>	70
Conrad Celtis: Ode ad Apollinem . . . . .	81
<i>Eckart Schäfer: Conrad Celtis' Ode an Apoll. Ein Manifest neulateinischen Dichtens in Deutschland . . .</i>	83
Petrus Lotichius Secundus: De puella infelici . . . . .	94
<i>Eckart Schäfer: Zwischen deutschem Volkslied und römischer Elegie. Imitatio und Selbstfindung in Loti- chius' »De puella infelici« . . . . .</i>	96
Paulus Melissus (Schede): De fonte in clivo occidentali montis sacri, e regione Haidelbergae . . . . .	111
<i>Eckart Schäfer: Die Aura des Heiligenbergs. Eine späte petrarkistische Ode des Paulus Melissus (Schede) . . .</i>	113



Martin Opitz: Francisci Petrarchae . . . . .	124
<i>Ulrich Maché: Die Unbegreiflichkeit der Liebe. Das Petrarca-Sonett von Martin Opitz</i> . . . . .	125
Martin Opitz: Ach Liebste / laß vns eilen . . . . .	136
<i>Wulf Segebrecht: Rede über die rechte Zeit zu lieben</i> . . . . .	137
Georg Rodolf Weckherlin: An das Teutschland . . . . .	148
<i>Volker Meid: Ein politischer Deutscher</i> . . . . .	149
Paul Fleming: An Sich . . . . .	159
<i>Wilhelm Kühlmann: Selbstbehauptung und Selbstdis- ziplin</i> . . . . .	160
Paul Fleming: Herrn Pauli Flemingi der Med. Doct. Grabschrift . . . . .	167
<i>Wilhelm Kühlmann: Sterben als heroischer Akt</i> . . . . .	168
Paul Fleming: Wie Er wolle geküset seyn . . . . .	176
<i>Wilhelm Kühlmann: Ausgeklammerte Askese. Zur Tra- dition heiterer erotischer Dichtung in Paul Flemings Kußgedicht</i> . . . . .	177
Jacob Balde: Cum de Alberti Wallensteinii . . . funesto exitu verba fecisset . . . . .	187
<i>Wilhelm Kühlmann: »Magni fabula nominis«. Jacob Balde Meditationen über Wallensteins Tod</i> . . . . .	190
Simon Dach: Unterthänigste letzte Fleh-Schrift . . . . .	198
<i>Wulf Segebrecht: Die Dialektik des rhetorischen Herr- scherlobs</i> . . . . .	200
Andreas Gryphius: An den gecreutzigten JEsu . . . . .	210
<i>Wolfram Mauser: Andreas Gryphius – Philosoph und Poet unter dem Kreuz. Rollen-Topik und Untertanen- Rolle in der Vanitas-Dichtung</i> . . . . .	211

Andreas Gryphius: Thränen in schwerer Kranckheit	222
Wolfram Mauser: <i>Was ist dies Leben doch?</i> . . . . .	223
Andreas Gryphius: Einsamkeit . . . . .	231
Wolfram Mauser: <i>Andreas Gryphius' »Einsamkeit«.</i> <i>Meditation, Melancholie und Vanitas</i> . . . . .	231
Georg Philipp Harsdörffer: Friedenshoffnung bey Nochschwebender Handlung zu Münster und Oßna- bruck . . . . .	245
Ingeborg Springer-Strand: <i>»Der Kriegermann wil ein Schäfer werden«</i> oder: <i>Krieg, Frieden und Poesie in Harsdörffers »Friedenshoffnung«</i> . . . . .	246
Friedrich von Logau: Sinngedichte . . . . .	255
Ernst-Peter Wieckenberg: <i>Logau – Moralist und Satiri- ker</i> . . . . .	257
Friedrich Spee: Liebesgesang der Gesponsß Jesu, im an- fang der Sommerzeit . . . . .	267
Urs Herzog: <i>Geistlicher »Augenblick«</i> . . . . .	271
Paul Gerhardt: Sommer-Gesang . . . . .	281
Lothar Schmidt: <i>Hertz und Garten-Zier</i> . . . . .	285
Angelus Silesius (Johannes Scheffler): Geistreiche Sinn- und Schlußreime . . . . .	303
Louise Gnädinger: <i>Die Rosen-Sprüche des »Cheru- binischen Wandersmann« als Beispiel für Johannes Schefflers geistliche Epigrammatik</i> . . . . .	306
Catharina Regina von Greiffenberg: Auf die unverhin- derliche Art der Edlen Dicht-Kunst . . . . .	319
Ferdinand van Ingen: <i>Poetik und »Deoglori«</i> . . . . .	319



Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: Sonnet. Vergänglichkeit der schönheit . . . . .	331
Christian Wagenknecht: <i>Memento mori und Carpe diem</i> . . . . .	332
Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: So soll der purpur deiner lippen . . . . .	345
Uwe-K. Ketelsen: »Die Liebe bindet Gold an Stahl und Garn zu weisser Seyde« . . . . .	346
Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: Die Welt	356
Urs Herzog: »Weiter schauen« . . . . .	357
Daniel Casper von Lohenstein: Auff das absterben Seiner Durchl. Georg Wilhelms . . . . .	366
Uwe-K. Ketelsen: »Die Lebenden schlüssen den Ster- benden die Augen zu / die Todten aber öffnen sie den Lebenden«. Zu Lohensteins Gedicht über den Tod des letzten Piasten, Georg Wilhelms von Liegnitz . . . . .	369
Johann Christian Günther: Abschieds-Aria . . . . .	379
Jürgen Stenzel: »Welch Pflaster kan den tieffen Riß verbinden?« . . . . .	381
Johann Christian Günther: Als er unverhofft von etli- chen Gönnern aus Breßlau favorable Briefe erhielt	391
Jürgen Stenzel: <i>Pegasus im Joche</i> . . . . .	395
Johann Christian Günther: Als er durch innerlichen Trost bey der Ungedult gestärcket wurde . . . . .	403
Jürgen Stenzel: <i>Ein anderer Hiob</i> . . . . .	405
Autorenregister . . . . .	415